

gerne sehen und haben möchte; So gelanget an selbige
 hiemit mein dienstfreundliches suchen, geruht mir und
 meiner Liebsten die hohe Ehre zu erweisen, und an vor-
 bemeldtem Tage umb Uhr Vormittags allhie in
 zu erscheinen, mit einem an-
 dächtigen Gebeth der Copulation beizuwohnen, und darauf
 mit einem geringen Hochzeitmahl vorlieb zu nehmen.
 Solches bin ich in dergleichen und andern Fällen nach
 Möglichkeit zu erwidern geflossen, und verbleibe nechst Em-
 pfehlung Göttlicher Obacht“

Anna Elisabeth, geboren am 4. Februar 1658, starb be-
 reits zu Hannover am 23. April 1688, wie ihr Gatte be-
 richtet an gebrochenem Herzen in Folge der ihm Seitens des
 Rathes widerfahrenen Behandlung. Sie hat in der Hannover-
 schen Marktkirche ihre Ruhestätte gefunden. Ihr Portrait be-
 findet sich neben demjenigen ihres Gemahls im Lüneburger
 Museum.